



Ernst Weber

Geb. 11. August 1921

Polizeiadjutant

Am vergangenen Dienstag, 3. März 2020 ist unser seit Oktober 1985 pensionierter Kamerad im Pflegeheim Mattenhof in Zürich-Schwamendingen von seinen Altersbeschwerden erlöst worden. Er war Bürger von Nesslau SG und wohnte zuletzt an der Saatlenstrasse 214 in 8050 Zürich.

Ernst Weber wurde in Thalwil geboren und wuchs ab dem sechsten Lebensjahr in Zürich auf, wo er auch die Primar- und die Sekundarschule besuchte. Im Frühjahr 1938 trat er eine Lehre als Konditor an, die er drei Jahre später erfolgreich abschloss. Nach mehreren Jahren Berufserfahrung im erlernten Gewerbe bewarb er sich bei der Stadtpolizei Zürich und trat am 1. Oktober 1944 und damit noch während des Zweiten Weltkriegs in unser Korps ein. Nach der Ausbildung war er für die ersten beiden Jahre vorerst der Hauptwache zugeteilt. Um seinen polizeilichen Horizont zu erweitern, leistete Ernst Weber darauf Dienst in mehreren Wachen der Sicherheitspolizeikommissariate 1 und 2 und konnte während dieser Jahre aufgrund seiner ausserordentlichen Leistungen bis zum Dienstgrad Wachtmeister und in die Funktion als Wachtchef aufsteigen. Anfangs Juli 1965 wechselte er zur damaligen Wache Polizeihilffinnen am Helvetiaplatz und neun Jahre später wurde er zum Chef des Verkehrsdienstes befördert. Als im Sommer 1975 in Oerlikon ein geeigneter Kommissär-Stellvertreter gesucht wurde, fiel die Wahl auf Ernst Weber. In diesem letzten Jahrzehnt bis zu seiner Pensionierung stand er seinem Kommissariatsleiter als engster Mitarbeiter mit seinem umfassenden polizeilichen Wissen und seinem konziliannten Wesen tatkräftig zur Seite. Er war dabei ein engagierter Schaffer, auf den sich sein Chef in jeder Lage verlassen konnte. Die Bewältigung von zahlreichen Tour-de-Suisse-Ankünften in der offenen Rennbahn in Oerlikon oder das Engagement bei anderen Radkriterien wie Pruntrut-Zürich gehörten wie so Vieles mehr zu seinem Portfolio und wurden von ihm jeweils routiniert und zur Zufriedenheit aller Beteiligten mitorganisiert und zu einem guten Ende gebracht. Sein loyales Wesen und seine gute Kameradschaft schufen im SPK 4 zudem ein angenehmes Betriebsklima.

Ernst Weber war das Glück vergönnt, seinen Lebensabend mit seiner Ehefrau noch viele Jahre bei guter Gesundheit zu geniessen und er hatte damit im Pensionsalter noch die Gelegenheit, seine Hobbys ausgiebig zu pflegen. Zwei Leidenschaften sind dabei besonders zu erwähnen: So konstruierte er im Bastelkeller seines Hauses mit seinen geschickten Händen in akribischer Präzision unzählige Modelle von Dampfmaschinen, die dann in Lokomotiven, Schiffen oder Dampfwalzen "zum Leben" erweckt wurden. Daneben war er aber auch schon in jüngeren Jahren immer sehr gerne gereist. Seine Erkundungstouren führten ihn und seine Frau dabei auf alle Kontinente. Schon in den fünfziger Jahren hatte er mit seiner Gattin auf dem Sozius eine ausgedehnte Motorradtour durch Marokko unternommen. Mehrfach besuchte Ernst Weber Verwandte auf einer Ranch im amerikanischen Bundesstaat Colorado, wo er sich mit grosser Freude als Viehtreiber und -brenner nützlich machte. Aber auch als Surfbrett-Kapitän auf dem Greifensee war er immer wieder unterwegs und betrachtete die heimatlichen Gefilde als Passagier beim Segelfliegen aus der Vogelperspektive.

Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren und drücken den Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Urnenbeisetzung erfolgt am Dienstag, 10. März 2020 um 14.45 Uhr mit einer schlichten Zeremonie direkt am Grab auf dem Friedhof in Zürich-Schwamendingen.

Der Kommandant
Oberst D. Blumer